

1708 März 8., Namur

A

SCHREIBEN VON [FELIX] UTIGER, [CAPITAINE-COMMANDANT DER KOMPAGNIE ZURLAUBEN IM REGIMENT PFYFFER IN FRANZ. DIENSTEN, AN DEREN INHABER, HPTM. BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

*"Durch diese hernachfliessenden zeihen wird der Herr Ersehen können die Nahmen der Jenigen, die Morgens Mit abscheid¹ Von hier abreisen werden, wie schon Vorgemelt das der Herr zweiffels[ohne] schon wird Empfangen haben, welcher dieses schreiben Sambt hernach andeüteten sachen Selbsten überbringen, welche seind Mein Bruder, der Wachtmeister [Karl Leonz **Utiger**], Carlle wolfgang **steinmann**, [Johann] Frantz **Sat[t]ler**, Jacob **Utiger** und [der Feldscherknecht] basilly **Schwytzer**, Sambt Überbringung die decompte Von drey Monath savoir pour le Mois ... [Oktober, November und Dezember], Sambt Einer general Rechnung der gantzen Compagnie Von allen wachtmeistern und Soldaten. Nebent auch den billeten oder handschriften Von Carlle wolfgang Steinmann, und Von basilly Schwitzer Von Reinauw [=Rheinau] welches der Herr Zue Haus lauth der handschrift bezahlen machen kann, welche alle mit gueter Zuefridenheit und Contentement, Von hier abreisen, das keiner Von den Feüffen das geringste Zue klagen noch Zuewiderreden funden, haben auf keinerley weis, dann Nebent Ihrer völligen und richtigen abrechnung ich Sie beforschet Und Examiniert ob sie Etwas Zue klagen oder Unrecht finden bey keinem aber Nicht das geringste ist Erfunden worden, auf das selbige auch Ihre rechnungen oder billeten unterschriben, derenthalben habe ich solches getahn, damit sie Nicht Erst bey Haus, sich wolten auflassen, und Verlaugnen, wie Es öffter Mahlen geschicht, glaube auch gäntzlich das sie Noch werden widerumb Zueruckh kommen. Etwelche bey Nebents habe ich auch die schon Vorlängst begerthe spitze[n?] hierbey zwyschen die decompte geleget umb selbige desto sicherer zue überbringen, dann solches liederlicher weis kann abgenommen und Verlohren werden, weihlen Solches de Contrebando ist en Marche Weidters hat man mier ahngedeüth Vor Unlängst das bey der Recrue Von Mess. [Josef Ignaz] Stultz [=Stulz] Etwas Mannschafft für diese Compagnia befinden: welches aber in ankunft der gemelten Recrue sich nicht deme also befunden Sunder keinn Eintziger Mann darbey gefunden als Einer der der wachtmeister [Jakob] **wohler** als er das letstere Mahl Zue Haus wahre erworben, und Nach aussag gedachten wohlens auf die 5 oder 27 tähler gekostet, lang auf der werbung gelegen und hernacher zueruckh gebliben, ihne derenthalben Erkennt und ihne gleich zue dieser Compagnie Nehmen wohlens, welcher aber laugnet und Vorgibt*

er habe Zue haus mit dem herrn schon abgemacht und den herren bezalt, das er den herrn Nichts Mehr ahngange, als ist es Nöthig das der herr die guethheit und Zue wüssen thue, wie solches Eine beschaffenheit habe, ob etwan ihne müesse under herr Stultz lassen oder ob mann ihne könne Zur Compagnie Nehmen, Er heist Mit Nahmen Johannes luther [=Lüthard?] von berikhen [=Berikon] aus dem kelleramt gebürtig, was meines bruders rechnung ahnbelanget hat er allhier nichts Empffangen als was er guet habe aber was er in dem land Empffangen hat wüssen wier Nicht, ob er schuldig ist oder Nicht, Ebenmässig die anderen, was sie in dem land Empffangen haben können Mier Nicht wüssen weihl es allhier Nicht Jst.

Der [Tambour] Beat Jacob **kridler** ist Noch schuldig 69 lb. 19 ss 9 d ohne sein Neüwen rockh, und was er auf die reis Empffangen Sohl welches annoch auf die 140 oder 150 lb. lauffen konen ohne was er im land Empffangen hat, der herr wirt hier bey disen Feüff Congedie oder Überbringer dises, Sechs par Strümpff de filets pour porter sou[s] les autres bas, finden welche ich ihnen übergeben dem herrn Zue Überbringen. Für dises Mahl weis ich dem herrn Nichts Meüwes, was mehr ist werden sie die dises dem herrn Überbringen Schon Müntlich Villeicht ausrichten, verbleibe hiemit Mit Undertahnigisten Respect, Und Accommandationes beyderseiths Jhrer gunst Und gnad, und Verharre mit genouwester befürderung und obacht Jhrer interes und Nutzen Jeder Zeith ...".

1) s. Zurlaubiana AH 128/161 unter den Nrn. 9, 28, 68, 129 und 162, wo nun das Datum: 9. März 1708 ergänzt werden kann

Original - AH 142, 53-54

[18. Jh.?)

LIEBESGEDICHT [VON UNBEKANNT FÜR UNBEKANNT]
